

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Oskar William Restmann in Leipzig, Parkstr. 1, alleinigen Inhabers der Papier- u. Schreibwarenhandlung unter der Firma Restmann & Wittig in Leipzig, Gärtelstr. 27, ist infolge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleich Vergleichstermin auf den 20. Juli 1907, vormittags 11 Uhr, vor dem hiesigen königlichen Amtsgerichte, Peterssteinweg, Zimmer 165, anberaumt worden. Der Vergleichsvorschlag und die Erklärung des Gläubigerausschusses sind auf der Gerichtsschreiberei des Konkursgerichts zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.

Leipzig, den 2. Juli 1907.
(gez.) Königliches Amtsgericht, Abt. II A 1.
(Leipziger Stg. Nr. 153 v. 4. Juli 1907.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

KARL J. TRÜBNER
VERLAGSBUCHHANDLUNG
STRASSBURG i. Els.

Strassburg
Berlin, den 27. Juni 1907.

P. P.

Nach dem Willen meines verstorbenen Socius und Freundes Dr. KARL TRÜBNER ist das Alleineigentum der von ihm begründeten und unter seinen Händen zu Blüte und Ansehen gediehenen Verlagsbuchhandlung

KARL J. TRÜBNER

auf mich übergegangen.

Ich verspreche, dass ich mein Wirken am Verlage ganz unter das Zeichen des Heimgegangenen stellen will und weiss, dass ich dabei der vollen Unterstützung meiner Mitarbeiter in der Handlung sicher bin: voran Herrn Dr. Trübners langjährigen „wackeren Prokuristen“, Herrn J. BEUGEL, und des seit zwei Jahren von Herrn Dr. Trübner persönlich in den Betrieb der Firma eingeführten Herrn Dr. G. LÜDTKE.

Die Prokurazeichnung des Herrn BEUGEL habe ich erneuert, Herrn Dr. LÜDTKE Prokura erteilt. Von der Zeichnung der beiden Herren wollen Sie gütigst Kenntnis nehmen.

Mit hochachtungsvoller Ergebenheit!

Dr. WALTER DE GRUYTER
i. Fa. **KARL J. TRÜBNER.**

Herr J. Beugel fährt fort zu zeichnen:
ppa. *Karl J. Trübner*
J. Beugel.

Herr Dr. G. Lüdtke wird zeichnen:
ppa. *Karl J. Trübner*
Dr. G. Lüdtke.

Vom 1. Juli ab übernahm ich die Kommission der Firma **A. Wichet**, Buchhandlung, Kolportage und Schreibwaren, in Rosenberg, O/Schl.
Leipzig. **J. A. Gutschubauch.**

Wörsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 74. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Wir beehren uns ergebenst mitzuteilen, dass wir den **Etlinger'schen Kalender-Verlag** u. die **Etlinger'sche Verlagsbuchhandlung** samt den darin erschienenen, bzw. erscheinenden Verlagswerken, insbesondere den „**Etlinger'schen Kalendern**“:

1. **Katholisches Jahrbuch**,
21. Jahrgang,
2. **Katholischer Hauskalender**,
55. Jahrgang,
3. **Würzburger Liebfrauenkalender**, 34. Jahrgang,
4. **Illustr. Deutsch. Vaterlandskalender**, 46. Jahrgang.
5. **Illustr. Lustiger Bilderkalender**, 46. Jahrgang.
6. **Der Jahresbote**, 43. Jahrgg.,

die 3 protestantischen Ausgaben der 3 letztgenannten Kalender und den Kalender „**Der fränkische Hausfreund**“, 60. Jahrgang, käuflich erworben haben und unter der Firma „**Etlinger'scher Verlag (Wilhelm Ott)**“ zukünftig weiterbetreiben. Die Kalender pro 1908 erscheinen Anfang August lauf. Js., und werden wir vorher spezielle Prospekte noch zur Verbreitung bringen. Die Kalender erhalten pro 1908 eine modernere Ausstattung, und haben wir als erste Kalenderverlags-Firma die Einrichtung getroffen, dass jeder unserer Kalenderkäufer auf Grund einer jedem einzelnen unserer Kalender beigedruckten numerierten Versicherungs-Police gegen Unfall mit **M 300.—** bzw. **M 50.—** versichert ist. Dieses

Zugmittel

ersten Ranges sichert unseren Kalendern zukünftig immer grösseren Absatz, und die Kalenderkäufer werden sicherlich unsere Kalender mit der Versicherung immerhin bevorzugen. Weiteres folgt. Unsere Kommission besorgt Herr Fr. Foerster in Leipzig.

Hochachtungsvoll

Würzburg, den 1. Juli 1907.

Etlinger'scher Verlag
(Wilhelm Ott).

P. P.

Dem verehrlichen Buchhandel teilen wir hierdurch mit, dass wir hierselbst unter der Firma

Deutsch-evangelisches Verlagshaus
Kommanditgesellschaft
Kurt Schindowski

eine Verlagsbuchhandlung begründet haben. Als Grundstock unseres Verlages erwarben wir die bisher im Verlage des **Protestantischen Verlagshauses A.-G.**, Berlin NW., Lessingstrasse 40, erschienene illustrierte Wochenschrift

„**Deutsch-evangelische Rundschau**“,

Organ zur Pflege evangelischer Kultur im deutschen Volke,
herausgegeben von
Pastor **Paul Fleischmann-Berlin**,

die wir unter Mitwirkung der bisherigen Mitarbeiter in unveränderter Weise fortführen werden.

Als erstes **Verlagswerk** gelangt in aller Kürze

„**Am eigenen Herd**“

Ein deutsches Hochzeitsgeläut
von **Hermann Barth**,

mit vielen Illustrationen von
Ernst Liebermann

zur Ausgabe, worüber wir in den nächsten Tagen an dieser Stelle noch Näheres mitteilen werden.

Den verehrlichen Sortimentbuchhandel machen wir schon heute auf dieses neuartige, äusserst absatzfähige Werk (Preis ca. **M 7.—**) aufmerksam.

Unsere Vertretung in Leipzig übertragen wir der Firma **F. Volckmar**.

Indem wir den verehrlichen Sortimentbuchhandel bitten, sich für unsere Verlagswerke recht energisch zu verwenden, wofür wir uns durch Gewährung ausserordentlich günstiger Bezugsbedingungen stets erkenntlich zeigen werden, empfehlen wir uns

hochachtungsvoll

Berlin N.W. 23, den 6. Juli 1907.
Flensburger Str. 21.

Deutsch-evangelisches Verlagshaus,
Kommanditgesellschaft,
Kurt Schindowski.

Cassel, im Juli 1907.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen mitzuteilen, dass ich meinem Mitarbeiter

Herrn Johannes Fassbender

mit dem heutigen Tage Prokura erteilt habe, und bitte ich, von seiner untenstehenden Unterschrift gef. Kenntnis nehmen zu wollen.

Hochachtungsvoll

A. Freyschmidt.

Herr Johannes Fassbender wird zeichnen:

pp. **A. Freyschmidt**
Johs. Fassbender.